



HATE SPEECH ALS HERAUSFORDERUNG IN DER SCHULE

Demokratie in Gefahr –
Strategien gegen Hate Speech und Fake News

KOMPETENZ-WEBINAR
FÜR LEHRENDE

Freitag/Samstag, 19./20.06.2020

Inhalt

Elektronische Medien und soziale Netzwerke sind zu einem festen Bestandteil unseres Lebens geworden. Neben wertschätzendem Austausch und Kontakt findet auf den verschiedenen Plattformen aber auch Hassrede und Herabwürdigung statt. Die Folgen davon reichen bis in den Schulalltag hinein.

Was genau versteht man unter Hate Speech und warum gefährdet Hate Speech unsere Demokratie? Was sind die Grenzen zu Mobbing und welche Möglichkeit hat Schule, hier präventiv auf antidemokratische Tendenzen einzugreifen?

Diese Fortbildung gibt Lehrkräften einen Einblick in das Phänomen Hate Speech und die daraus resultierenden Risiken für die Demokratie. Die Teilnehmenden erhalten in diesem Webinar tieferegehende Informationen über Hate Speech und wenden diese in interaktiven Methoden an.

Abschließend werden Tipps für die Unterrichtsgestaltung und die Behandlung des Themas Hate Speech im Schulleben vorgestellt.

Programm

FREITAG, 19.06.2020

15:30 Ankommen,
ggf. technische Schwierigkeiten lösen

16:00

- Begrüßung
- Regeln
- Vorstellung von uns & der AAS
- Vorstellung des Ablaufs
- Methode: Assoziationen zu Hate Speech
- Input: Was ist Hate Speech? – Pt. 1
 - Definition & Ausdrucksformen

17:30 Pause

17:45

- Input: Was ist Hate Speech? – Pt. 2
 - Rechtliche Grenzen der Meinungsfreiheit
- Input: Wer sind die Hater:innen?
 - Überblick zu Gruppierungen und deren Aktivitäten
 - Zusammenhang zwischen Fake News & Hate Speech

19:15 Pause

19:30

- Methode: Kommentieren-Ignorieren-Melden-Anzeigen
- Input: Fake News enttarnen, Methoden & Recherche, Bilderrückwärtssuche
- Hausaufgabe: Eine Corona Fake News finden und debunkeln
- Feedback & Ausblick
- Verabschiedung

20:30 Uhr Ende des ersten Webinar-Tages

SAMSTAG, 20.06.2020

09:30 Ankommen,
Austausch über den Vortag

10:00

- Begrüßung
- Vorstellung des Ablaufs
- Methode: Soziometrie
- Besprechung „Hausaufgabe“
- Input: Meldemöglichkeiten, Anti-Hate-Speech Orgas

11:30 Pause

11:45

- Input: Was tun?! – Handlungsempfehlungen, Goldene Regeln für Diskussionen, Selbstschutz, Counter Speech, Counter Narrative
- Methode: Schreibgespräch im Breakout-Room

13:15 Pause

14:15

- Diskussion: Schulbezug/Lebenswirklichkeiten / Real Life
- Situationen?
- Methode: Meme-Creator
- Feedback
- Verabschiedung

15:45 Uhr Ende des Webinars

Seminarleitung

DJ Freshfluke, genannt Fluky, ist nicht nur Hiphop DJ aus Berlin mit kölschem Migrationshintergrund, sie ist auch Feministin und politische Aktivistin. Mit Hiphop sozialisiert, folgt sie dem klassischen Motto «Each one teach one». Fluky leitet seit über 10 Jahren Workshops; einerseits zu DJing und Hiphop-Kultur, andererseits als politische Bildnerin zu vielen Themen rund um Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit – und manchmal auch in Kombination. Seit einer Fortbildung in 2019 gehört Fluky zu den freiberuflich aktiven politischen Bildner:innen, die mit dem Workshop-Konzept der Amadeu-Antonio-Stiftung Seminare zum Thema Hate Speech durchführen dürfen.

Veranstalter

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro NRW
Godesberger Allee 149
53175 Bonn

Netzwerk Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte
des Landes NRW
Landesgeschäftsstelle
Neustraße 16
40213 Düsseldorf

Die FES ist die älteste politische Stiftung Deutschlands. Ihre Arbeit orientiert sich an den Grundwerten der Sozialen Demokratie: Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität. Als gemeinnützige Institution agiert sie unabhängig und möchte einen pluralistischen Dialog zu aktuellen gesellschaftspolitischen Herausforderungen befördern. Das FES-Landesbüro NRW bietet spezifische Formate der politischen Bildung und Beratung für das Bundesland Nordrhein-Westfalen an. Wir bieten unter anderem politische Bildungsformate für Schüler_innen an und stärken Lehrende durch Kompetenzseminare.

Das Netzwerk Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte des Landes NRW wurde 2007 vom Ministerium für Schule und Weiterbildung in Kooperation mit dem nordrhein-westfälischen Integrationsministerium initiiert. Ausgangspunkt des damals als Projekt gegründeten Netzwerks ist, dass Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte, mit ihrem individuellen kulturellen und sozialen Kapital, eine Ressource für jede Schule darstellen können. Die Aufgaben und Ziele des Netzwerks liegen daher in den Handlungsfeldern Potenziale gewinnen, Ausbildung begleiten und Personalentwicklung gestalten.

Anmeldung, technische Voraussetzungen

**Bitte melden Sie sich bis zum 12. Juni über diesen Anmeldelink an:
Bitte vergessen Sie bei der Anmeldung nicht Ihre E-Mail-Adresse anzugeben.**

Anmeldung Internet

Das Webinar wird online über die Plattform EducateOnline durchgeführt. Sie benötigen ein internetfähiges Gerät mit einem Mikrofon und einer Kamera. Vor dem Webinar wird Ihnen die Seminarleitung Information über die Durchführung des Webinars an Ihre E-Mail-Adresse schicken.

Bitte beachten Sie, dass eine begrenzte Anzahl von 20 Personen am Webinar teilnehmen kann. Am Ende des Kompetenz-Webinars erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung. Das Webinar wird kostenfrei angeboten. Mit der Anmeldung wird eine verpflichtende Teilnahme am Webinar wirksam. Sollten Sie nach Ihrer Anmeldung aus wichtigen Gründen doch nicht teilnehmen können, geben Sie uns bitte so früh wie möglich Bescheid, um anderen die Teilnahme zu ermöglichen.

Ansprechpartner_innen

Verantwortlich:

Ahmet Atasoy
Netzwerk Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte
des Landes NRW
Tel.: 0211 63553269
atasoy@lmz-nrw.de
www.lmz-nrw.de

Henriette Kiefer
Landesbüro NRW der Friedrich-Ebert-Stiftung
Tel.: 0228 883 7204
henriette.kiefer@fes.de
<https://www.fes.de/landesbuero-nrw>

Organisatorisch:

Sylvia Rutkowski
Landesbüro NRW
der Friedrich-Ebert-Stiftung
Tel.: 0228 883 7212
sylvia.rutkowski@fes.de
<https://www.fes.de/landesbuero-nrw>

Datenschutzhinweise:
<https://www.fes.de/datenschutzhinweise/>